

Workshop am 24. Februar 2023

Entwicklung der Parteien in den ostdeutschen Bundesländern - neuere Ansätze der Parteiengeschichtsschreibung

Programm, Stand: 17. Januar 2023
Veranstaltungsort: Haus der Leibniz-Gemeinschaft

Der Workshop beschäftigt sich mit der Transformation der SED-Herrschaft in Mehrparteien-Systeme in den ostdeutschen Bundesländern in den 1990er Jahren bis etwa 2005. Im Mittelpunkt steht die Neu-Konstituierung demokratischer Parteien unter den spezifischen Bedingungen der durch die Vereinigung ausgelösten fundamentalen Veränderungen der wirtschaftlich-sozialen Strukturen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR. Die Rückwirkungen auf das Parteiensystem der Bundesrepublik und die westdeutschen Parteien sollen ebenfalls Beachtung finden. Der Fokus der Diskussion liegt weniger auf der Programm-, Sozial- und Organisationsgeschichte der Parteien als vielmehr auf der Binnenkommunikation sowie auf deren insgesamt vergeblichen Anstrengungen, eine breite soziale Mitgliederbasis zu mobilisieren. Weitere Aspekte sind die öffentliche Wahrnehmung und Darstellung der Parteien in der lokalen Presse, dem Regionalrundfunk und tendenziell auch ihre Resonanz in den sozialen Medien.

Perspektivisch einzubeziehen ist die spätere Entwicklung des Parteiensystems und der Parteien nach 2005, die bekanntlich durch stark abnehmende Wahlbeteiligung, volatiles Wählerverhalten, die Auffächerung des Parteiensystems, Mitgliederschwund, sinkende Partizipation, soziale Proteste und die Radikalisierung der Wählerschaft sowie schließlich durch das Auftreten populistisch-radikaler Rechtsparteien gekennzeichnet ist.

Der Workshop gliedert sich in zwei Teile: Zunächst präsentieren die vier Promovierenden ihre Forschungsergebnisse, ergänzt durch zwei Impulsreferate von Ines Soldwisch und Barbara von Hindenburg. Kommentiert und moderiert wird diese Sektion von Torsten Oppelland. Im Anschluss daran sollen unter der Moderation von Dominik Geppert in weiteren Kurzvorträgen neuere Ansätze und Themen der Parteienforschung vorgestellt und diskutiert werden.



Kommission für Geschichte des Parlamentarismus
und der politischen Parteien e.V.

Agenda

09.30 **Sektion I: Parteiengeschichte nach 1990** Moderation: Torsten Oppelland

Carsten Deitmer (Berlin): Der Einheit verschrieben. Die parlamentarische Integration (ost-)deutscher Christdemokraten 1990–1999

Florian Schikowski (Potsdam): Die Fusion von Bündnis 90 und Grünen

Antonia Gäbler (Potsdam): Von der SED zur PDS. Was ist links im Postkommunismus?

Anna Hesse (Mainz): Die ostdeutschen Abgeordneten des 12. Bundestages und die politisch-kulturellen Transformationsprozesse in der Bundesrepublik (1990–1994)

12.15 Kaffeepause

12.30 Ines Soldwisch (Düsseldorf): Bemerkungen zur Funktion und Rolle der »Blockparteien« der DDR am Beispiel der LDPD

Barbara von Hindenburg (Berlin): Zur Beziehungsgeschichte von ostdeutscher SDP/SPD und westdeutscher SPD aus der Sicht der Fraktionen

13.15 Mittagspause

14.15 **Sektion II: Aktuelle Themen, Methoden und Fragen der Parteienforschung** Moderation: Dominik Geppert

Tobias Kaiser (Berlin): Schwerpunkte und Themengebiete der deutschen Parteienforschung am Beispiel der Publikationen der KGParl

Anne Heyer (Leiden): Zur Entstehung demokratischer Parteien im 19. Jahrhundert

Jure Gašparič (Ljubljana): Zur Parteienforschung in ostmitteleuropäischen Transformationsstaaten am Beispiel der Nachfolgestaaten Jugoslawiens

15.00 **Abschlussdiskussion**